



*Naturerfahrung im
Do přírody na zkušenou
Nationalpark 2014
do Národního parku 2014*



• Sächsische Schweiz
• České Švýcarsko

Naturerfahrung im Nationalpark...



**Ganztagesprogramme
für Schulklassen,
Kinder und Jugendliche,
Erwachsene und Familien**

**lehrplanorientiert
kostenfrei**

**Info und Anmeldung:
03 50 22 / 900 620 o. 622**

Bildungsprogramme im Nationalpark Sächsische Schweiz

Naturerfahrung - Von Natur lernen

Wissen wir schon alles? Hat die Ökologie - die Lehre von den Beziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt - als Wissenschaftszweig schon alles erforscht? Wie ist das mit Nahrungsketten oder Lebensnetzen zu verstehen?

Wenn wir ehrlich sind, gibt uns unsere unmittelbare Umgebung, unsere Natur, unsere Umwelt immer wieder neue Rätsel auf, die es zu entdecken und zu lösen gilt.

Den weltweit ersten Nationalpark Yellowstone (USA) gründete man unter dem Leitsatz „Zum Wohle und zur Freude des Volkes und der zukünftigen Generationen“. Diesem Auftrag ist auch die Bildungsarbeit im Nationalpark Sächsische Schweiz verpflichtet.

Seit seiner Gründung 1990 hat die Nationalparkverwaltung ein breites Repertoire vor allem eintägiger Bildungsangebote entwickelt, die für jedes Alter und Interesse etwas bereit halten.

Vorrangiges Ziel ist es, den Schutzzweck „Natur Natur sein lassen“ erlebbar und erfahrbar zu machen, sowie um Akzeptanz für den Schutzzweck des Nationalparks zu werben.

Ein Schwerpunkt ist die Wildnispädagogik.

Dabei geht es im Wesentlichen darum:

- Natur in ihrem ursprünglichen Zustand zu erleben
- ökologische Zusammenhänge zu erschließen mithilfe zielgruppenorientierter und ganzheitlicher Methoden
- zu sensibilisieren und Rückschlüsse auf das eigene Verhältnis des Besuchers zu seiner natürlichen Mitwelt nahe zu legen.

Es gibt noch viel in der Natur zu beobachten, eigene Neugierde zu stillen, über vieles zu staunen; denn ehrliches Staunen über die Natur ist selten geworden.

Kinder staunen heute über Technik - gefertigte Strukturen - denken aber nicht über deren Ursprung nach, der in der Natur selbst liegt.

Meine Erfahrung aus vielen Jahren Bildungsarbeit zeigt, dass es im Nationalpark reichlich Wege ins Staunen gibt.

Ihre
Margitta Jendrzewski
Nationalpark Sächsische Schweiz



Nationalpark besuchen – Ferienprogramm

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein (rechte Elbseite) oder Parkplatz Lilienstein
Zeitraum:	10:00 Uhr bis ca. 14:45 Uhr (Vorschlag) Sommerferien, Herbstferien
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Hurra Ferien! Endlich ist es soweit!

Langeweile? Aber nicht im Nationalpark. Auch während der Ferienzeit können Hortgruppen, Ferienfreizeitgruppen, Gruppen aus Kindertagesstätten und andere Gruppen zu uns kommen. Bei Spielen an der frischen Luft können die Kinder unmittelbar die Natur erfahren und erleben. Bei jedem Wetter kann das mitunter recht abenteuerlich werden, da muss das eine oder andere Mal sicher auch Unterschlupf gesucht werden. Aber gerade das kann auch sehr reizvoll werden!

Nun, wie wäre es mit einem Ausflug und näheren Absprachen?

Spieletreff im Nationalpark - für Familien

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Parkplatz Lilienstein oder Fähre Königstein (rechte Elbseite)
Zeitraum:	10:00 Uhr bis ca. 13:30 Uhr (Vorschlag) von Juni bis Ende Oktober.
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 6

Liebe Eltern,
vielleicht kennen Sie diese Situation: Es ist ein wunderschöner Tag, aber ihre Kinder haben keine Lust – weder in den Wald wandern zu gehen, noch Rad zu fahren... Dann probieren sie mal was Neues und kommen sie zum Familienprogramm!

Nach einer kurzen Wanderung lädt dieses Programm – **egal ob Groß oder Klein – zum Naturwahrnehmen mit allen Sinnen ein.**

Sowohl Kinder wie auch Eltern kommen ganz sicher auf ihre Kosten, denn es gibt nichts Belebenderes als Bewegung an der frischen Luft.

Nationalpark durchqueren – ein behindertengerechtes Programm

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein / rechte Elbseite oder Parkplatz Lilienstein
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 13:30 Uhr (Vorschlag) von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 20 mindestens 6

Behinderte Menschen genießen oft auf ganz besondere Weise die Vielfalt und Schönheit der Natur. In den vergangenen Jahren konnten wir damit zahlreiche Erfahrungen sammeln, auf deren Grundlage wir verschiedene behindertengerechte Spiele und Aktivitäten in einem Programm zusammengestellt haben. So haben wir die Möglichkeit, auf Ihre individuellen Anforderungen und Bedürfnisse einzugehen und Ihnen ein Programm anzubieten, bei dem die Teilnehmer beobachten, wahrnehmen und erleben können.



Nationalpark erkunden – Lebensraum Baum (Klassenstufe 1 – 2)

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein/Halbestadt, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr von Mitte April bis Mitte September
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Für die Klassen 1 und 2 stehen die Entdeckung der Natur und spielerische Erfassung elementarer ökologischer Zusammenhänge im Vordergrund.

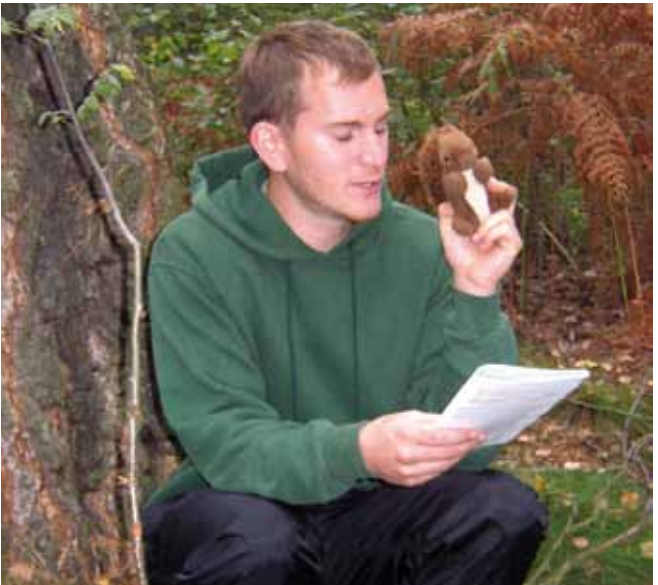
Nach einer kleinen Wanderung und einem gemeinsamen Frühstück werden die Kinder auf einfache Weise an das Nationalparkthema herangeführt und anschließend in Gruppen aufgeteilt. Alle Gruppen identifizieren sich mit dem Naturobjekt Baum, betrachten es aber aus verschiedenen Blickwinkeln.

Die Kinder erkunden in Kleingruppen, welche Tiere die unterschiedlichen Lebensräume in Wurzel, Stamm und Krone annehmen. Dabei erzählt der Baum den Teilnehmern von seinen Bewohnern und die Kinder werden angeregt, die Position der einzelnen Tiere einzunehmen und auszuprobieren.

In der Schlussrunde setzen die Kinder durch das Erzählen ihrer Erfahrungen und Erlebnisse den Baum als Ganzes wieder zusammen und führen ein in Teilen eingeübtes Theaterstück auf.

Nationalpark erkunden – Tiere bereiten sich auf den Winter vor (Klassenstufe 1 – 2)

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein/Halbestadt, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr von Mitte September bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Dieses Teilprogramm ist für den Herbst vorgesehen und behandelt inhaltlich im Wesentlichen die unterschiedlichen Überwinterungsstrategien der Säugetiere.

Dabei wurden mit Hase, Eichhörnchen und Igel bewusst Tiere gewählt, die den Kindern bekannt und vertraut sind. Zudem sind sie typische Vertreter der drei Wege, sich auf den Winter vorzubereiten und ihn zu überleben:

der **Hase** steht für **Winteraktivität**

das **Eichhörnchen** steht für **Winterruhe**

der **Igel** steht für **Winterschlaf**



Nationalpark erfahren – Kreisläufe (Klassenstufe 3)

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein/Halbestadt, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Haben bislang einzelne Beobachtungen und einfache Beziehungen im Vordergrund gestanden, so geht es in der dritten Klasse erst so richtig rund im Nationalpark.

Ein geheimnisvolles kleines **Etwas** lädt die Kinder ein, mit ihm auf große Reise zu gehen.

Auf verschiedenen Rundkursen bestehen die einzelnen Gruppen an seiner Seite die aufregendsten Abenteuer und erfahren so ganz nebenbei von der grundlegenden Bedeutung der Kreisläufe für alles Leben auf der Erde.

Gegen Nachmittag kommen alle Kinder wieder im großen Kreis zusammen und finden Gelegenheit, spielerisch ihre Erfahrungen auszutauschen. Dabei zeigt sich, ob die Kinder die versteckten Hinweise aus den Fantasiegeschichten verstanden haben...

Für dieses Programm ist es sinnvoll, wenn die Jungen und Mädchen den Kreislauf des Wassers schon in der Schule kennen gelernt haben.

Nationalpark schmecken – Auf den Spuren der Wildkräuter (Klassenstufe 2 – 4)

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein/Halbestadt, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr (2./3. Kl.) bzw. 15:00 Uhr (4.Kl.) von Mitte Mai bis Mitte Juli
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Dieses Programm soll Jungen und Mädchen der Klassenstufen 2 bis 4 in die Welt der Wildkräuter einführen. In spielerischer Art und Weise werden sie ausgewählte Pflanzen aufspüren und kennenlernen. Um die Schönheit und Kraft der Pflanzen zu begreifen, müssen wir sie erleben. An den verschiedenen Stationen dieser Entdeckungsreise werden dafür unsere fünf Sinne gebraucht. Nach der Zubereitung und dem Verzehr der gesammelten Kräuter absolvieren die drei Teilgruppen noch eine gemeinsame Abschlussrunde.



Nationalpark erleben – Lebensnetz (Klassenstufe 4)

Ort:	Liliensteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Königstein/Halbestadt, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Beim gemeinsamen Erraten verschiedener Tiere schlüpfen die Mädchen und Jungen in unterschiedliche Rollen, welche dann die drei Erlebnisbereiche Boden, Tiere und Pflanzen mit Hilfe von versiegelten Erlebniskisten erkunden. Von besonderem Interesse ist bei den einzelnen Übungen und Spielen das Erkennen der vielgestaltigen, bisweilen kaum fassbaren Zusammenhänge im Naturhaushalt des Waldes. Wer hängt da wohl alles im Lebensnetz zusammen? Der Schutz natürlicher Abläufe, ein Hauptziel eines Nationalparks, wird den Kindern mit einfachen Mitteln begreiflich gemacht.



Nationalpark märchenhaft – Im Reich der Zwerge, Elfen und Nixen (Vorschule bis Klassenstufe 4)

Ort:	Wehlener Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Stadt Wehlen (rechte Elbseite)
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr (Vorschlag) von Anfang Mai bis Ende August
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Viele Märchen erzählen vom Wald, von der Natur – von wunderbaren Wesen, von Pflanzen und Tieren, die dem Märchenhelden auf seiner Wanderung begegnen und ihm weiterhelfen.

Wir möchten die Kinder nun selbst einmal Märchenhaftes im Wald erleben lassen! Unsere Märchenerzähler „locken“ die Kinder in den Wunderwald, erzählen ihnen dort Märchen, spielen und basteln mit ihnen, lassen sie die Gesichter der Baumgeister, die Wohnungen der Zwerge entdecken. Die Kinder erfühlen das Wesen und Wirken der Zwerge, Elfen und Nixen, indem sie in deren Welt mit Spiel und Fantasie eintauchen dürfen und dabei die zauberhafte Stimmung des Waldes in sich aufnehmen.



Nationalpark erforschen (Klassenstufe 5/6)

Ort:	Schrammsteingebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Bad Schandau (Elbkai), rechte Elbseite (8:15 Ankunft S-Bahn + Fährüberfahrt ca. 20 Min)
Zeitraum:	8:45 Uhr bis ca. 15:15 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Während der Wanderung – von der Elbe, über Ostrau zur Wildwiese – erforschen die Schüler in Gruppen mit Aktivitäten und Spielen ökologische Zusammenhänge wie den Wasserkreislauf, Nahrungsketten und Fotosynthese.

Das Programm zielt nicht nur auf die Vermittlung von Kenntnissen zu den Themenkreisen ab, sondern will ebenso durch spielerische bzw. emotionale Zugangsweisen das Interesse und die Begeisterung der Schüler wecken, Bezüge zur eigenen Lebenswelt herstellen und sie zu einem verantwortungsvollen, naturverträglichen Handeln ermutigen. Aus den Erlebnissen und Erkenntnissen der einzelnen Gruppen entsteht am Ende das Bild eines funktionierenden Ganzen. Dabei wird die Bedeutung und Aufgabe jedes Teils – ob Tier, Pflanze, Boden, Wasser oder Sonne – für das Zusammenspiel des Ökosystems Wald verdeutlicht.

Nationalpark ausbalancieren (Klassenstufe 7/8)

Ort:	Schmilkaer Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Schmilka, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Das Programm soll den Teilnehmern die unterschiedlichen Ansprüche der Naturnutzung (wirtschaftliche und touristische Nutzung) und des Naturschutzes erläutern. Hier wird anhand des Nationalparkgedankens der Schutz der vom Menschen unbeeinflussten Abläufe herausgearbeitet. Es verdeutlicht, dass in der Regel Kompromisse zwischen den verschiedenen Ansprüchen gefunden werden müssen, um immer wieder neu eine Balance zu erreichen. Beim „Balanceakt“ können auch GPS-Geräte – eine neue Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts – erprobt werden. Folglich geht es nicht nur um starres, zielorientiertes Problemlösen, sondern um Flexibilität und ganzheitliche Betrachtungsweisen. Das Ziel kann kein statischer Zustand sein, sondern der permanente Versuch, einen Ausgleich zwischen widerstreitenden Positionen zu finden.

Treffpunkte

Nationalpark „empfinden“

märchenhaft

spüren

wahrnehmen

Ausgangspunkt:

Stadt Wehlen

Nationalpark „besuchen“

durchqueren

erfahren

erkunden

erleben

schmecken

Spieletreff

Ausgangspunkt:

Königstein



Nationalpark „erforschen“

Ausgangspunkt:

Bad Schandau






Kinder- und Jugendbildungsstätte Selnitz der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz



Nationalpark „ergründen“
Ausgangspunkt:
Hinterhermsdorf

Nationalpark „ausbalancieren“
entwickeln
Ausgangspunkt:
Schmilka

-  Landschaftsschutzgebiet
-  Nationalpark
-  Nationalpark - Kernzone

5 km



Nationalpark spüren (ab Klassenstufe 7/8)

Ort:	Wehlener Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Wehlen, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr von Mai bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Wer war schon mal in der **Wildnis**? Nein – nicht im Zoo, in der echten Wildnis! Gibt´s die überhaupt noch? Vielleicht ist sie ganz nah....

Gemeinsam wollen wir der Wildnis nachspüren, uns in geheimnisvolle Schluchten zurückziehen und nach Spuren vergangener Zeiten suchen. Wir ergründen, wie die Vorfahren die Wälder nutzten und wie es heute um die Wildnis bestellt ist. Das Programm regt auf vielfältige Weise zur Auseinandersetzung mit der Wildnis und dem Nationalpark-Leitbild „Natur Natur sein lassen“ an. Bei der Suche nach Spuren früherer Landnutzungen werden historische Sichtweisen auf die Wildnis und deren Konsequenzen für den Umgang mit der Natur deutlich.



Nationalpark ergründen – Waldhusche (ab Klassenstufe 8)

Ort:	Hinterhermsdorf / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Haus des Gastes
Zeitraum:	8:35 Uhr bis ca. 12:20 Uhr (aus Sebnitz) oder 9:20 Uhr bis 13:45 Uhr (aus Bad Schandau) von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Auf einer 66 ha großen Fläche stellt die Nationalparkverwaltung an mehr als 50 Stationen und auf vier vernetzten Themenwegen die vielfältigen Eigenschaften eines Waldgebietes vor. Zum einen stehen die greifbar natürlichen Gegebenheiten mit ihrer Vegetation und mit ihren geologischen Besonderheiten, gerade in diesem Gebiet (Route: Geologie), im Mittelpunkt. Zum anderen baut die wirtschaftliche Nutzung des Waldes im Laufe der Geschichte auf diesen Eigentümlichkeiten auf (Route: Historische Waldnutzung). Fauna und Flora werden ebenso betrachtet, wie die ausgleichende Wirkung, die die Natur auf den Menschen ausübt (Route: Waldkunde/Naturgenuss). Im Gesamtbild werden die engen Wechselbeziehungen zwischen Menschen und Natur in Historie und Gegenwart deutlich.

Beginn und Ende des Programms sind auf die Buslinien 268 und 241, Bad Schandau (Sebnitz) – Hinterhermsdorf abgestimmt.

Nationalpark empfinden – Waldbilder (Klassenstufe 9 - 12)

Ort:	Wehlener Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Stadt Wehlen /rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Dieses Programm bietet den Teilnehmern verschiedene Wege, sich dem Phänomen Wald zu nähern.

Es nutzt dazu die natürlichen Gegebenheiten der Gründe und Schluchten in der Nähe von Stadt Wehlen. Es setzt auf die Faszination, die von den oftmals sehr kleinräumigen Landschaftsformen und ihren ökologischen Nischen ausgeht und ermutigt zur schöpferischen Umsetzung der eigenen Empfindungen.

Dieser sinnlichen Wahrnehmung der verschiedenen Waldbilder wird bewusst eine Betrachtung ökologischer Faktoren der Waldgesellschaften gegenübergestellt. Das Vorkommen der verschiedenen Pflanzen- und Tierarten in den Ökosystemen wird dadurch fassbarer.

Eine gemeinsame Abschlussdiskussion stellt den Bezug zwischen dem Erlebten und dem Anliegen des Nationalparks her.



Nationalpark wahrnehmen – Naturzeiten (Klassenstufe 9 - 12)

Ort:	Wehlener Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Stadt Wehlen /rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 14:00 Uhr von Mitte April bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10



Die Teilnehmer erfahren, dass sowohl der Natur als auch ihnen selbst natürliche Rhythmen innewohnen, die nicht ignoriert werden können und deren ständige Beeinflussung zu Störungen sowohl im „System Natur“ als auch im „System Mensch“ führen. Verschiedene Dimensionen und Bedeutungen der Zeit, die allen natürlichen Kreisläufen zugrunde liegen, werden aufgedeckt.

Neben der Sensibilisierung für die Prozessdynamik in der Natur - am Beispiel des Nationalparks - steht das eigene Wahrnehmen der Zeit und ihre persönliche Gestaltung im Mittelpunkt.

Das Programm Naturzeiten ist eine Mischung aus Wissensvermittlung und Reflexion des persönlichen Erlebens und Handelns.

Hinweis: Da dieses Programm auch den normalen Alltag eines Jeden anspricht, ist es für jede Erwachsenengruppe (Wandergruppen, Vereine, Gruppen aus Firmen etc.) sehr zu empfehlen.

Nationalpark entwickeln (Klassenstufe 10 - 12)

Ort:	Schmilkaer Gebiet / Nationalpark Sächsische Schweiz
Treffpunkt:	Fähre Schmilka, rechte Elbseite
Zeitraum:	9:15 Uhr bis ca. 15:00 Uhr von Mitte Mai bis Mitte Oktober
Teilnehmer:	max. 30 mindestens 10

Was ist ein naturnaher, stabiler Wald und warum brauchen wir ihn? Er ist das Entwicklungsziel des Nationalparks – und ein Wissensziel dieses Bildungsprogramms. Um dies zu erreichen, sind viele Aspekte zu beleuchten. Die Teilnehmer erfahren:

- wie Monokulturen in die Waldentwicklung passen, welche Angriffspunkte sie bieten und wie es zu Borkenkäferbefall kommt
- welche Rolle die Weißtanne in der künftigen Waldentwicklung spielt und welche Herausforderung dabei heimisches Wild darstellt

- dass Waldentwicklung den Menschen auch ganz unmittelbar betreffen kann. Wie ist das mit „Naturkatastrophen“? Kann ein naturnaher, stabiler Wald helfen, Erosion und Hochwasser abzufedern oder gar zu verhindern?

Das Schmilkaer Gebiet hält dafür interessante Phänomene bereit.

Am Schluss soll sich ein vielschichtiges Gesamtbild ergeben. Den Teilnehmern erschließt sich, dass viele kleine „Fäden“ zum Ziel führen und großer Nutzen aus einem stabilen Wald erwachsen kann (vernetzte Waldentwicklung).



Veranstaltungen von und mit der Nationalparkverwaltung



Wollfest

27. 04. 2014 **11. Wollfest**
im NationalparkZentrum Bad Schandau

Waldjugendspiele

15./16. 05. 2014 **Nationalpark- & Waldjugendspiele**
Bildungsstätte des Nationalparks „Sellnitz“
bei Waltersdorf

Sellnitzfest

14. 06. 2014 **19. Sellnitzfest**
Bildungsstätte des Nationalparks „Sellnitz“
bei Waltersdorf

Naturmarkt

07. 09. 2014 **18. Naturmarkt Sächsische Schweiz**
in Stadt Wehlen

Bergwiesenfest

21. 09. 2014 **Das jährliche Bergwiesenfest**
in Königstein / OT Ebenheit (unter dem
Lilienstein) am „Johannishof“

Hier klopft der Specht!



Mal-, Zeichen- und Gedichtwettbewerb für Jedermann

Der Grünspecht ist der Vogel des Jahres 2014 – vielleicht schallt sein lachender Ruf auch durch Euren Garten oder Park? Ob großer oder kleiner Spechtfan: Zeichnet, schreibt oder bastelt Euer ganz persönliches Spechterlebnis und macht mit bei unserem Wettbewerb! Wir sind sehr gespannt auf Eure Zusendungen.

Hier noch ein paar Anregungen:

- Was ist eine Spechtschmiede?
- Wie lang ist die Zunge des Grünspechts?
- Warum bekommen Spechte beim Hämmern keine Gehirnerschütterung?
- Was frisst der Grünspecht am liebsten?

Specht (Träumerei):

*Ein Specht sitzt auf des Baumes Holz
und ist auf seinen Schnabel stolz;
er macht ein Loch in einen Ast,
solange, bis die Größe passt;
er hackt und hackt mit saurer Miene
und träumt von einer Bohrmaschine*

© Alfons Pillach

Schickt uns bis zum 15.05.2014 Eure Zeichnungen, Gedichte oder auch Geschichten. Schreibt auf die Rückseite Eure Namen und Adressen, denn die besten Zusendungen gewinnen einen Preis. Die Siegerehrung findet am 14.6.2014 auf dem Sellnitzfest statt.

Staatsbetrieb Sachsenforst
Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4
01814 Bad Schandau

Junior Ranger Heft - einfach mitmachen

Auf 40 Seiten touren die Junior Ranger „Lars und Lotta“ durch den Nationalpark - mit Rätseln, Ausflugstipps und Basteleien begleiten sie Leser zwischen acht und zwölf Jahren.

Derzeit erhaltet Ihr das Entdeckerheft in der Nationalparkverwaltung, im NationalparkZentrum und im Haus des Gastes in Bad Schandau, im Zirkelstein-Resort Reinhardtsdorf/Schöna, im Kinder- und Jugenddorf ERNA Papstorf, im Tourist-Service Pirna und auch bei der Geschäftsstelle des SBB in Dresden.

Weitere Ausgabestellen sollen noch hinzukommen, sodass sich ein Blick auf unsere Internetseite lohnt:

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de



Nur 4,00
Euro

Macht mit und werdet

Junior Ranger auf Entdeckertour!

Ihr wollt das Felsenreich des Elbsandsteins erkunden? Dann braucht ihr das **Entdeckerheft** mit Tipps und Informationen.

Löst die Rätsel und holt euch **Urkunde** und **Tier-Abzeichen!**



Alle Verkaufsstellen unter
www.nationalpark-saechsische-schweiz.de



Nationalpark
Sächsische Schweiz





Entdecken und Erleben

Modelle, Präparate und Animationen im Informationszentrum regen zum wachen Wahrnehmen der Natur an. Zwei außergewöhnliche Multivisionen führen stimmungsvoll in das Thema Natur der Sächsischen Schweiz ein.

2014 neu: Moderne Rauminstallation zum interaktiven Walderleben sowie Gartenschläfer LIVE.

Begegnen und Austauschen

Vorträge, Seminare und Exkursionen bieten vielfältige Möglichkeiten zum Kennenlernen verschiedener Themen rund um Natur und Nationalpark. Die Termine finden Sie in Broschüren des Nationalparkzentrums, in den Touristinformationen, an Anschlagtafeln und im Internet. Gern können Sie sich auch in unseren monatlichen e-mail-Verteiler eintragen lassen, und Informationen über aktuelle Veranstaltungen erhalten.

Lernen und Erleben

Bei Ferienprogrammen, Feriencamps, Projekttagen und Klassenfahrten Natur spielend erfahren.

Öffnungszeiten:

April - Oktober

täglich 9 - 18 Uhr

November - März

täglich außer Mo von 9 - 17 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 4,00 € Familienkarte 8,50 €

Ermäßigt 3,00 € Jahreskarte 10,00 €

Ermäßigung mit tagesaktueller VVO-Fahrkarte

Kontakt:

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz

Dresdner Straße 2 B

01814 Bad Schandau

Tel.: 035022 - 502-42

Fax.:

035022 - 502-33

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

Internet: www.lanu.de

Nationalpark-Informationstellen

Gut informiert wandern Sie am besten durch das Elbsandsteingebirge. Gleich sieben Informationsstellen stehen dem Besucher im Gelände für Auskünfte zu den Besonderheiten des Nationalparks zur Verfügung. Jede Infostelle enthält eine kleine Ausstellung mit anschaulichen und leicht verständlich aufbereiteten Fachinformationen.



Infostelle Amselfallbaude

Gaststätte im Amselgrund bei Rathen

Themen: Totholz, Schluchtwald

täglich geöffnet:

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-17 Uhr



Infostelle Blockhaus Brand

Gasthaus auf dem Brand bei Hohnstein

Themen: Wechsausstellungen

täglich geöffnet:

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-18 Uhr



Bastei Schweizerhaus

„Schweizerhaus“ am Basteihotel

(hinter dem Bastei-Café)

Themen: „Kunst und Natur“ sowie

Informationen zum Malerweg

täglich geöffnet, ganzjährig von 10-18 Uhr



Infostelle EisHaus

Das „EisHaus“ auf dem Großer Winterberg

Themen: Waldentwicklung / Borkenkäfer

täglich geöffnet:

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-18 Uhr



Nationalparkinformation Beizehaus

In der „Waldhusche“ Hinterhermsdorf

Themen: Waldumbau im Nationalpark

täglich geöffnet:

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-18 Uhr



Nationalparkinformation Zeughaus

Revierförsterei im Gr. Zschand

Themen: Kernzone des NLP, historische Jagd

täglich geöffnet

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-18 Uhr



Infopunkt Schmilka

Revierförsterei Schmilka

Themen: Klettersport und Naturschutz

täglich geöffnet

April und Oktober: 10-16 Uhr

Mai - September: 10-18 Uhr

An- und Abreise:

Die An- und Abreise sollte grundsätzlich mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln erfolgen. Mit unseren Anfangszeiten stellen wir uns auf die ÖPNV-Fahrpläne ein, die sich nach Erscheinen der Broschüre jedoch noch ändern können. Bitte stimmen Sie Ihre Ankunftszeiten entsprechend dem aktuellen Fahrplan so ab, dass längere Wartezeiten für die Kinder und Jugendlichen vermieden werden. Unsere Mitarbeiter erwarten Ihre Gruppe auch bis 15 Minuten nach der angegebenen Anfangszeit. Die S-Bahn fährt im 60-Minuten-Takt, die Fahrzeit beträgt ab Dresden Hauptbahnhof knapp 45 Minuten je nach Treffpunkt.

Die Treffpunkte bei den einzelnen Angeboten sind unterschiedlich.

Kosten:

Alle angebotenen Programme, die am sächsischen Lehrplan orientiert sind, sind für öffentliche Einrichtungen kostenlos. Zu berücksichtigen sind lediglich die Fahrkosten für S-Bahn-, Bus- oder Fährverbindungen.

Ausrüstung und Verpflegung :

Bitte achten Sie darauf, dass die Teilnehmer für Freilandprogramme zweckmäßig gekleidet sind. Hierzu zählen feste Schuhe und strapazierfähige Kleidung, die auch schmutzig werden darf. Bei schlechtem Wetter sind Regenbekleidung und ein zweites Paar Socken wichtig. Alle Sachen, incl. Verpflegung für einen Tag (Essen und ausreichend Trinken bitte in Brotbüchsen und Trinkflaschen mitbringen, um unnötigen Müll zu vermeiden) lassen sich am besten in einem Rucksack tragen.

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder nicht zu viel mitbringen und weisen Sie auch die Eltern Ihrer Teilnehmer darauf hin.

Anmeldung:

Die Anmeldung zu unseren Bildungsprogrammen kann telefonisch, per Fax oder per e-mail erfolgen.

Kontakt:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz
An der Elbe 4

01814 Bad Schandau

Tel.: +49 (0) 35022 - 900 620 oder 622, Fax: +49 (0) 35022 - 900 666

www.nationalpark-saechsische-schweiz.de

E-Mail: margitta.jendrzejewski@smul.sachsen.de

© Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Redaktion: Margitta Jendrzejewski

Layout: Frank Rainer Richter

Bilder: Archiv Nationalparkverwaltung / Mike Jäger / Katja Wingerter

Auflage: 5 000 Stück

Druck: Druckerei Julius Mißbach, Neustadt

Gedruckt auf: 150g/m², Circle Matt White

